



Examen d'admission : session mars 2021

Ecole de commerce de Fribourg et Bulle
Ecole de culture générale de Fribourg et Bulle
Gymnase Fribourg et Bulle

Allemand Deuxième langue nationale

Durée de l'épreuve <i>Dauer der Prüfung</i>	60 minutes 60 Minuten
Ouvrages/matériel autorisés <i>Erlaubte Hilfsmittel</i>	-
Barème <i>Bewertung</i>	50 points total 50 Punkte als Maximalpunktzahl
Remarques <i>Bemerkungen</i>	
Nombre de pages incluant celle-ci <i>Seitenanzahl inklusiv diese Seite</i>	11 pages 11 Seiten

A) Hörverstehen

/10 Punkte

Du hörst zwei Texte.

Text 1: Radiosendung „Kinder- und Jugendsportbericht“

Fragen lesen	1 Minuten
Erstes Mal hören	
Pause	20 Sekunden
Zweites Mal hören	

1. Welches Thema haben Forscher angeschaut?

Kreuze die richtige Antwort an.

/1

Kinder und Handys

Kinder und Bewegung

2. Was heisst das Wort «selten»?

Kreuze die richtige Antwort an.

/1

mehr als 1 Stunde pro Tag

weniger als 1 Stunde pro Tag

3. Wer macht weniger Sport?

Kreuze die richtige Antwort an.

/1

Mädchen

Jungen

4. Welchen Sport machen die Kinder aus dem Interview am meisten?

Kreuze die richtige Antwort an.

/1

klettern

raus gehen

Schulsport

Ski fahren

Text 2: Radiosendung „Welttag des Lehrers“

Fragen lesen	1 Minuten
Erstes Mal hören	
Pause	20 Sekunden
Zweites Mal hören	

1. Wie ist ein guter Lehrer? Kreuze die richtigen Antworten an.

Es sind mehrere Antworten richtig.

/2

Ein guter Lehrer ...

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> hat Zeit für die Schüler. | <input type="checkbox"/> kann gut erklären. |
| <input type="checkbox"/> macht Angst. | <input type="checkbox"/> soll jung sein. |

2. Wie darf ein Lehrer nicht sein? Kreuze die richtige Antwort an.

/1

Ein Lehrer darf nicht ...

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Hausaufgaben geben. | <input type="checkbox"/> böse zu Kindern sein. |
|--|--|

3. Schreibe das richtige Wort in die Lücken.

/3

Der Journalist sagt, dass er früher einige Lehrer hatte, die er als Schüler nicht gut fand, weil sie sehr streng waren oder super viele _____ gegeben haben. Er sagt aber heute, dass diese Lehrer die _____ waren, weil er von ihnen am meisten _____ hat.

B) Leseverstehen

/15 Punkte

Lies zuerst das Interview. Löse dann die Aufgaben.

Freunde im Leben und Freunde im Netz

Was ist wichtig in deinem Leben? Das Wichtigste überhaupt sind Freunde, sagen fast alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Freunde sind wichtiger als Schule, Hobbys, Musik und Kleider, sagen viele Jugendliche. Wer keine Freunde hat, hat es sehr schwer. Freundschaft bedeutet Vertrauen, Aufmerksamkeit, Zeit und Sympathie für den anderen. Es ist so schön, Freunde zu haben, und so traurig, Freunde zu verlieren. Echte Freundschaft sieht man dann, wenn es Probleme gibt. Wenn man zum Beispiel Streit¹ hat und sich danach doch wieder versteht.

5

Freundschaft ist so wichtig, aber bedeutet auch Arbeit: Man muss etwas dafür tun. Zeit haben, Fehler entschuldigen, hilfsbereit sein. In einer echten Freundschaft gibt nicht nur ein Freund und ist hilfsbereit, beide Freunde müssen sich gleich wichtig fühlen und geben und nehmen, damit die Freundschaft dauern kann.

10

Geben, Dasein und Zeit haben, Fehler entschuldigen – warum so viel Arbeit investieren? Ist es nicht genug, Freunde im Internet zu haben und mit ihnen zu chatten, wenn man Lust hat? Nein, sagen die Studien: Freunde im richtigen Leben sind das Wichtigste. Aber Freunde im Internet spielen auch eine grosse Rolle im Leben von vielen Jugendlichen und Erwachsenen.

15

Freundschaftsanfrage² akzeptieren? Diese Frage sieht man täglich auf vielen Handys oder Computern. In sozialen Netzwerken wie Instagram kann man mit anderen Leuten Nachrichten, Bilder und Videos austauschen – sogar, wenn sie am anderen Ende der Welt leben. Klingt toll! Aber ist das wirklich Freundschaft? Die Zeitschrift «Zeit Leo» hat nachgefragt.

20

¹ der Konflikt

² In sozialen Netzwerken fragen: «Willst du mein Freund sein?»

25 **Zeit Leo:** *Frau Wagner, kann man im Internet neue Freunde finden?*

Ulrike Wagner: Ja, natürlich ist das möglich. In sozialen Netzwerken findet man einfach Gruppen, die sich für die gleichen Dinge interessieren: einen Musikstil zum Beispiel oder ein Hobby. Und aus solchen Bekanntschaften können Freundschaften werden. Sehr oft ist es so, dass sich im Internet Menschen treffen, die sich schon kennen – aus der
30 Schule, dem Sportverein oder dem Quartier.

Zeit Leo: *Was ist der Unterschied zwischen einem Freund im Netz und einem Freund im echten Leben?*

Ulrike Wagner: Die Gefühle gegenüber einem Freund im Netz können die gleichen
35 sein wie die Gefühle gegenüber einem Freund im realen Leben. Ich habe Spass mit jemandem, erzähle, was in meinem Leben passiert und was mich interessiert. Der Unterschied ist, dass ich virtuell Kontakt habe und deshalb anders spreche als bei einem realen Treffen.

40 **Zeit Leo:** *Ist für junge Leute heute Freundschaft etwas anderes?*

Ulrike Wagner: Viele Erwachsene sagen, dass Kinder und Jugendliche nicht mehr wissen, was richtige Freundschaft ist, weil im Internet alle sofort Freunde sind. Das stimmt so nicht. Viele Jugendliche fragen sich auch im Internet: Wer ist ein richtiger Freund? Und wer nur ein Bekannter? Es sind primär die sozialen Netzwerke³, die das
45 Wort «Freund» brauchen. Alle heissen «Freunde», ich kann aber meistens nicht definieren, wie nah die Freundschaft ist.

Zeit Leo: *Was bedeutet es, wenn ich im Internet viele Freunde habe?*

Ulrike Wagner: Manche zeigen allen, dass sie sehr viele Kontakte haben und fühlen
50 sich deshalb wichtig und populär. Wenn man alle Freundschaftsanfragen akzeptiert, dann hat man die meisten Kontakte. Das finden viele Leute blöd. Wichtiger ist, zu wissen, wer hinter einem Profil ist.

55

³ Les réseaux sociaux

Zeit Leo: *Muss man auf sozialen Netzwerken aktiv sein?*

Ulrike Wagner: Natürlich muss man nicht. Es kann aber natürlich schwierig sein, wenn auf einmal alle von Instagram und sozialen Netzwerken sprechen und man selbst keine Ahnung hat. Und es kann auch Spass machen, dabei zu sein. Man sollte aber einige
60 Regeln nicht vergessen: Ganz genau nachdenken, welche Bilder man von sich zeigen will. Wenn du ein Profil willst, soll dir jemand helfen, der viel über soziale Netzwerke weiss. Wichtig sind die Privatsphäre-Einstellungen⁴. Mit diesen Einstellungen sage ich, wer meine Fotos, Texte und Videos sehen darf und auch, wer mir Nachrichten schicken kann.

65 *Aus: Das grosse Zeit Leo Buch, Hamburg 2016, S. 97 (Text gekürzt und vereinfacht).*

⁴ Les réglages de la protection des données

1. Was ist das Thema dieses Textes? Welcher Titel passt am besten? /1

- Freundschaft bedeutet, zusammen Spass haben
- Jugendliche wissen nicht mehr, was Freundschaft bedeutet
- Ob im Internet oder im richtigen Leben: Freunde sind wichtig

2. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an und ergänze die Zeile(n). /8

	R	F	Zeile(n)
Freunde sind für die Jugendlichen genauso wichtig wie Schule, Hobbys und Kleider.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In guten Zeiten sehen wir, wer gute Freunde sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In einer guten Freundschaft gibt eine Person und die andere Person nimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Internet findet man leicht Freunde mit den gleichen Interessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Meistens kennt man die Internet-Freunde im richtigen Leben noch nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Online spreche ich gleich wie im richtigen Leben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Im Internet weiss man genau, wer ein enger Freund ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es ist kein Problem, spontan alle Fotos von sich ins Internet zu stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Was muss man machen, um Freunde zu bleiben?

Schreibe drei Elemente aus dem Text auf.

/1.5

4. Warum zeigen viele Jugendliche im Internet, dass sie viele Freunde haben? /1

5. Warum soll man bei sozialen Netzwerken mitmachen? /0.5

6. Was sagt Ulrike Wagner? Es gibt mehr als eine richtige Antwort. /3

- Wir sollen uns fragen, wem ein Profil gehört.
- Wenn wir etwas ins Internet stellen, sollen wir uns fragen, was wir von uns sagen und zeigen wollen.
- Jemand, der mehr über soziale Netzwerke weiss als wir, soll uns informieren, wenn wir ein Profil eröffnen.

C) Wortschatz

/10 Punkte

1. Schreibe ein Synonym für die folgenden Wörter.

/3

schwer (Z. 4)	
toll (Z. 21)	
sprechen (Z. 58)	

2. Schreibe ein Antonym für die folgenden Wörter. Nur ein Wort!

/3

wichtig (Z. 1)	
blöd (Z. 51)	
jemand (Z. 61)	

3. Ergänze die Sätze mit einem passenden, sinnvollen Wort.

Es ist nicht obligatorisch, ein Wort aus dem Text zu nehmen.

/4

- a) Ein guter Freund ist eine Person, die dir immer _____.
- b) Mit den Freunden im Internet kann man kommunizieren und _____.
- c) Es ist normal, dass man im Leben Fehler _____.
- d) In einem Profil aus einem sozialen Netzwerk findet man _____.

